Amtsblatt

der Gemeinde Großolbersdorf

mit den Ortsteilen Hohndorf, Hopfgarten und Grünau

Jahrgang 2026 | Donnerstag, 22. Oktober 2026 | Nummer 10

Gedenken zum Volkstrauertag 2026



Anlässlich des Volkstrauertages werden die Einwohner unserer Gemeinde am Sonntag, dem 15.11.2026, eingeladen, an den Gedenkfeierlichkeiten teilzunehmen.
Diese finden in Großolbersdorf auf dem Kirchhof nach dem Gottesdienst ca. 11:15 Uhr sowie in Hopfgarten am Kriegerdenkmal um 14:00 Uhr statt.

Herausgeber: Gemeinde Großolbersdorf, Am Rathaus 8, 09432 Großolbersdorf – Verantwortlich für den amtlichen Teil ist Bürgermeister Uwe Günther oder der von ihm Beauftragte. Für den Inhalt der Beiträge zeichnen sich die Verfasser selbst verantwortlich.
Herstellung: Druckerei Gebrüder Schütze GbR, OT Gehringswalde, Hauptstraße 14 a, 09429 Wolkenstein, Telefon 037369 9444, Fax 9942,
E-Mail: info@druckerei-schuetze.de, www.druckerei-schuetze.de

Erreichbarkeit der Gemeindeverwaltung und ihrer Einrichtungen

Zentrale: **037369 141-0**
Fax: **037369 141-20**
E-Mail: **info@grossolbersdorf.de**
Internet: **www.grossolbersdorf.de**

Sekretariat, Gewerbeamt, Vermietung, Amtsblatt, Friedhof Hohndorf
Frau Fiedler Telefon 141-10
sekretariat@grossolbersdorf.de

Ordnungsamt, Straßenverkehr, Tourismus, Kultur, Sport, Soziales
Frau Haase Telefon 141-12
kultur@grossolbersdorf.de

Personalwesen Frau Schaarschmidt Telefon 141-14
personal@grossolbersdorf.de

Buchungswesen/Steuern
Frau Weber Telefon 141-15
steuern@grossolbersdorf.de

Rechnungswesen Frau Müller Telefon 141-15
rechnungswesen@grossolbersdorf.de

Kämmerer Herr Köhler Telefon 141-16
kaemmerer@grossolbersdorf.de

Bauamt Herr Schreiter Telefon 141-33
bauamt@grossolbersdorf.de

Wohnungs- und Grundstückswesen
Herr Seifert Telefon 141-17
wohnungen@grossolbersdorf.de

Kindergarten Großolbersdorf
Telefon 9982 Fax 845837
kindergarten@grossolbersdorf.de

Kindergarten Hohndorf
Telefon 03725 288002
hohndorf@kita-grossolbersdorf.de

Grundschule Großolbersdorf
Telefon 6451 Fax 87794
gs.grossol.mende@web.de

Hort Mehrzweckgebäude
Telefon 845836

Sättlerhaus Sekretariat 141-0

Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung

Montag	09:00 – 12:00 Uhr
Dienstag	09:00 – 12:00 und 13:00 – 18:00 Uhr
Mittwoch	09:00 – 12:00 und 13:00 – 15:00 Uhr
Donnerstag	09:00 – 12:00 und 13:00 – 16:00 Uhr
Freitag	09:00 – 12:00 Uhr

Sprechzeit des Bürgermeisters Uwe Günther
Dienstag 09:00 – 12:00 und 13:00 – 18:00 Uhr

Öffnungszeiten der Gemeindebibliothek im Mehrzweckgebäude, Meyweg 1 ganz oben
Montag 13:30 – 14:30 Uhr

Öffnungszeiten des Einwohnermeldeamtes und des Standesamtes Drebach OT Scharfenstein, August-Bebel-Straße 25 B

Zu den folgenden Öffnungszeiten und **nach vorheriger telefonischer oder elektronischer Terminvereinbarung, mit der jeweils zuständigen Bearbeiterin**, ist das Amt geöffnet:

Montag	09:00 – 12:00 Uhr
Dienstag	09:00 – 12:00 Uhr und 13:00 – 18:00 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	09:00 – 12:00 Uhr und 13:00 – 16:00 Uhr
Freitag	09:00 – 12:00 Uhr Standesamt & Einwohnermeldeamt haben freitags geschlossen

Allgemeine E-Mail Meldeamt:
meldeamt@gemeinde-drebach.de

Meldeamt:
Frau Pilz / Frau Gerlach, Telefon: 03725 7074-16, 7074-17
E-Mail c.pilz@gemeinde-drebach.de

Standesamt und Meldeamt:
Frau Schmidt, Telefon: 03725 7074-29
E-Mail a.schmidt@gemeinde-drebach.de

Standesamt:
Frau Gerlach, Telefon: 03725 7074-18,
E-Mail e.gerlach@gemeinde-drebach.de
donnerstags von 13:00 – 16:00 Uhr



Das Amtsblatt Nr. 11 – 2026 erscheint **am 19.11.2026.**
Termine, Bekanntmachungen, Texte und Annoncen – wenn möglich auf USB-Stick oder per E-Mail bis **Freitag, dem 06.11.2026**, 12:00 Uhr in der Gemeindeverwaltung einreichen!

Informationen der Gemeindeverwaltung

Termine der nächsten Gemeinderats- und Ortschaftsratssitzungen:

Dienstag, 27.10.2026,
Gemeinderat, Meyweg 1, 19:00 Uhr
Mittwoch, 11.11.2026,
Ortschaftsrat Hohndorf, Alte Marienberger Straße 5, 19:00 Uhr
Donnerstag, 12.11.2026
Ortschaftsrat Hopfgarten, Alte Dorfstraße 4, 19:30 Uhr

Beschlüsse aus der 22. Gemeinderatssitzung – öffentlicher Teil – für das Amtsblatt

Beschluss Nr. GR 88/09/26
Der Gemeinderat Großolbersdorf beschließt die Einziehung der in Privateigentum befindlichen und als Parkplatz gewidmeten öffentlichen Verkehrsfläche an der Hauptstraße von Hausnummer 5 – 7 in Großolbersdorf.

Beschluss Nr. GR 89/09/26
Der Gemeinderat Großolbersdorf beschließt die Satzung über die Festsetzung der Hebesätze für die Grund- und Gewerbesteuer 2027 der Gemeinde Großolbersdorf.

Beschluss der 22. Ortschaftsratssitzung Hohndorf:

Beschluss Nr. OR 69/09/26
Der Ortschaftsrat Hohndorf bestätigt die folgende Läuteordnung der Schulglocke Hohndorf.

Satzung über die Festsetzung der Hebesätze für die Grund- und Gewerbesteuer 2027 Hebesatzsatzung 2027

Aufgrund des § 25 Grundsteuergesetz (GrStG), des § 16 Gewerbesteuergesetz (GewStG) und des § 7 Absatz 4 Sächsisches Kommunalabgabengesetz (SächsKAG) i. V. m. § 4 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) hat der Gemeinderat der Gemeinde Großolbersdorf in seiner Sitzung am 22. September 2026 folgende Satzung beschlossen:

§ 1 Erhebungsgrundsatz
Die Gemeinde Großolbersdorf erhebt von dem in ihrem Gebiet liegenden Grundbesitz eine Grundsteuer nach den Vorschriften des Grundsteuergesetzes und eine Gewerbesteuer nach den Vorschriften des .

§ 2 Hebesätze
Die Hebesätze werden wie folgt festgesetzt:

1. Für die Grundsteuer
   a) für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe **(Grundsteuer A)** auf der Steuermessbeträge 300 v. H
   b) für bebaute und unbebaute Grundstücke **(Grundsteuer B)** auf der Steuermessbeträge 400 v. H
2. Für die **Gewerbesteuer** auf der Steuermessbeträge 400 v. H

§ 3 Inkrafttreten
Diese Satzung tritt am 1. Januar 2027 in Kraft.

Großolbersdorf, den 23. September 2026

Uwe Günther
Großolbersdorf

Hinweis nach § 4 Abs. 4 Sächs GemO
Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften zustande gekommen sind, gelten ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen. Dies gilt nicht, wenn

1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,
3. der Bürgermeister dem Beschluss nach § 52 Abs. 2 wegen Gesetzwidrigkeit widersprochen hat,
4. vor Ablauf der in Satz 1 genannten Frist
   a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder
   b) die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschrift gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhalts, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Ist eine Verletzung nach Satz 2 Nr. 3 oder 4 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in Satz 1 genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen. Sätze 1 bis 3 sind nur anzuwenden, wenn bei der Bekanntmachung der Satzung auf die Voraussetzungen für die Geltendmachung der Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften und die Rechtsfolgen hingewiesen worden ist.

Bekanntgemacht im Amtsblatt Nr. 10/2026 vom 22. Oktober 2026

Uwe Günther
Bürgermeister

Öffentliche Bekanntmachung

Die Gemeindeverwaltung Großolbersdorf beabsichtigt, mit Beschluss 88/09/26 vom 22.09.2026, das Karteiblatt Nr. 46 des Bestandsverzeichnisses der Gemeinde Großolbersdorf folgendermaßen zu ändern:
Die Widmung des öffentlichen Parkplatzes an der ehemaligen K 84 bei Hauptstraße 5 – 7 in 09432 Großolbersdorf (in Privateigentum) wird eingezogen.
Es besteht in der Zeit vom 23.10.2026 bis zum 22.01.2027 die Gelegenheit, schriftlich oder zur Niederschrift Einwendungen im Rathaus Großolbersdorf, Am Rathaus 8, 09432 Großolbersdorf vorzubringen.

Läuteordnung der Schulglocke im OT Hohndorf

Das Geläut auf dem ehemaligen Schulgebäude, Schulweg 4 im OT Hohndorf besteht seit dem Errichten des Gebäudes im Jahr 1898. Seitdem gibt es eine Läuteordnung, die im Laufe der vielen Jahre an unsere derzeit aktuelle Sommer- und Winterzeit angepasst wurde.

Läutezeiten der Schulglocke in der Sommerzeit:

Montag – Freitag:	früh	06:00 Uhr
	mittags	12:00 Uhr
	abends	18:00 Uhr
Samstag:	mittags	12:00 Uhr
	abends	18:00 Uhr

Läutezeiten der Schulglocke in der Winterzeit:

Montag – Freitag:	früh	07:00 Uhr
	mittags	12:00 Uhr
	abends	17:00 Uhr
Samstag:	mittags	12:00 Uhr
	abends	17:00 Uhr

Die Läutezeit beträgt jeweils fünf Minuten.

In der Silvesternacht wird das neue Jahr eingeläutet.
Läutezeit: 00:00 – 01:00 Uhr

Des Weiteren wird die Schulglocke bei Bedarf zu Beerdigungen geläutet:

Läutezeiten bei Erdbestattungen:

Fünf Minuten vor Beginn bis drei Minuten nach Beginn, Gesamtläutezeit: acht Minuten und acht Minuten vor Auszug aus der Feierhalle (ausgehend von einer durchschnittlichen Beerdigungsfeier von dreißig Minuten) bis fünf Minuten danach. Gesamtläutezeit: dreizehn Minuten

Läutezeiten bei Urnenbestattungen:

Die Angehörigen bestimmen vorher selbst die Länge der Läutezeiten.

Sonn- und Feiertage kein Geläut!

Öffnungszeiten der Wertstoffhöfe und Öffnungszeiten Jahreswechsel 2026 / 2027

Bitte beachten Sie die abweichenden Öffnungszeiten der Abfallentsorgungsanlagen und Wertstoffhöfe im Erzgebirgskreis zum Jahreswechsel 2026 / 2027:

Datum	21.12.2026 22.12.2026 23.12.2026	24.12.2026 25.12.2026 26.12.2026	28.12.2026 29.12.2026 30.12.2026	31.12.2026 01.01.2027	02.01.2027
Wertstoffhof/Anlage	**Mo/Di/Mi**	**Do/Fr/Sa**	**Mo/Di/Mi**	**Do/Fr**	**Sa**
Annaberg "Himmlisch Heer" Müllumladestation Cunersdorfer Marktsteig 1 09456 Annaberg-B.	8:30-17:00	geschlossen	8:30-17:00	geschlossen	8:00-12:00
Aue "Lumpicht" Müllumladestation Schwarzenberger Str. 118 08280 Aue	8:30-17:00		8:30-17:00		8:00-12:00
Niederdorf Müllumladestation Chemnitzer Str. 2e 09366 Niederdorf	8:30-17:00		8:30-17:00		8:00-12:00
Marienberg Äußere Annaberger Straße 12 09496 Marienberg					8:00-12:00
Zschopau Krumhermersdorfer Straße 09405 Zschopau					8:00-12:00

Die weiteren Wertstoffhöfe im Erzgebirgskreis sind **vom 21.12.2026 bis 02.01.2027 geschlossen**.
Ab Montag, 04.01.2027, stehen die Wertstoffhöfe zu den regulären Öffnungszeiten wieder zur Verfügung. Informationen zu den regulären Öffnungszeiten finden Sie auf dem Abfallkalender sowie der Homepage des ZAS. Wir bitten um Beachtung.

ZWECKVERBAND ABFALLWIRTSCHAFT SÜDWESTSACHSEN
ZAS
Schlachthofstraße 12
09366 Stollberg
www.za-sws.de

Entsorgungstipps Für Elektrogeräte

Der Begriff „Elektroschrott“ bezeichnet ausgediente elektrische und elektronische Geräte – nicht „Schrott“ im Sinne von Altmetall.

Was zählt alles zum Elektroschrott?

Elektrogeräte, die Strom benötigen – egal ob über Stecker, Akku oder Batterie – dürfen nicht in den Hausmüll, sondern müssen als Elektroschrott entsorgt werden.
Zum Elektroschrott zählen auch Geräte, bei denen auf den ersten Blick nicht erkennbar ist, dass es sich um elektronische Produkte handelt.
Dazu gehören beispielsweise: smarte Kleidung (wie Blinklicht-Schuhe), batteriebetriebenes Spielzeug und Kuscheltiere, Ladekabel, Verlängerungskabel, Kopfhörer, Rauchmelder, beleuchtete Spiegel ...
Wer unsicher ist, ob ein Gerät als Elektroschrott gilt, sollte auf das **Symbol** der durchgestrichenen Mülltonne achten. Dieses Kennzeichen ist seit dem 01.01.2023 für alle in Deutschland in Verkehr gebrachten Elektro- und Elektronikgeräte verpflichtend.

Warum ist es wichtig, Elektroschrott gesondert zu entsorgen?

Elektroschrott enthält wertvolle Rohstoffe wie Kupfer, Gold, Silber und Kobalt – aber auch umweltschädliche Substanzen wie Blei, Cadmium und Quecksilber. Damit die Metalle recycelt und die gefährlichen Stoffe sicher entsorgt werden können, ist eine fachgerechte Entsorgung unbedingt erforderlich.

Wo kann man Elektro- und Elektronikaltgeräte abgeben?

- Elektroschrott kann kostenlos in Supermärkten, Bau- und Elektromärkten und an den Wertstoffhöfen abgegeben werden.
- Rückgabestellen in Ihrer Nähe finden Sie unter: https://entsorgungsstellen.e-schrott-entsorgen.org/suche.
- Alte Elektrogeräte gehören keinesfalls in den Restabfall – ebenso wenig in die Papier- oder Gelbe Tonne.

Zur Entsorgung wird Elektroschrott in verschiedene Kategorien unterteilt:

<u>Kleingeräte:</u>
bis zu drei Stück, nicht größer als 25 cm
- Fachmärkte für Elektrogeräte mit einer Verkaufsfläche von mindestens 400 m²
- Supermärkte und Lebensmitteldiscounter mit einer Verkaufsfläche von 400 m², die mehrmals im Jahr Elektrogeräte im Angebot haben
- an allen Wertstoffhöfen (in haushaltsüblichen Mengen) z. B.: LED-Lampen, Fön, Pürierstab, Handy, Toaster

<u>Großgeräte:</u>
müssen die Händler kostenfrei zurücknehmen, wenn ein neues vergleichbares Gerät gekauft wird
- an allen Wertstoffhöfen (keine Industriegeräte) z. B.: Monitore, Waschmaschine, Geschirrspüler, Elektroherd, Kühlschrank

E²Net DIGITALE INFRASTRUKTUR
TKI

Informationen zum Breitbandausbau

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,
wir möchten Sie über den aktuellen Stand des Breitbandausbaus in Ihrer Gemeinde informieren.
Für die einzelnen Ortsteile gilt folgender Stand:

- **Großolbersdorf/ Hopfgarten :** Sie haben noch **bis zum 31.12.2026** die Möglichkeit, den Ausbau der Netzebene 4 (NE4 / Inhausverkabelung) zum Preis von 119,00 € je Wohneinheit zu beantragen. Entscheidend ist die Beantragung innerhalb dieser Frist. Der tatsächliche Einbau der Inhausverkabelung kann auch zu einem späteren Zeitpunkt erfolgen.
- **Hohndorf:** Der geförderte Breitbandausbau ist hier **bereits vollständig abgeschlossen**. Ein nachträglich gewünschter Ausbau der Netzebene 4 (NE4 / Inhausverkabelung) wird daher vollumfänglich den jeweiligen Eigentümern in Rechnung gestellt. Wenn Sie einen Anschluss bzw. den Ausbau der Inhausverkabelung wünschen, wenden Sie sich bitte direkt an uns unter info@e2net.de.

Für Großolbersdorf/ Hopfgarten bitten wir Sie, die Beauftragung bis zum 31.12.2026 direkt beim Ausbauunternehmen TKI vorzunehmen.
Kontaktdaten TKI:
ne4@tki-chemnitz.de oder telefonisch unter 0371/ 52333309

Nach Ablauf der Frist erfolgt die Beauftragung ebenfalls über die E2Net GmbH unter info@e2net.de. Die Kosten für den Ausbau der Netzebene 4 werden anschließend vollumfänglich in Rechnung gestellt.

Die Glasfasernetze sind bereits aktiv. Nach Fertigstellung der Inhausverkabelung und einer kurzen Bearbeitungszeit durch den jeweiligen Diensteanbieter können Sie Ihren Glasfaseranschluss nutzen.

Ihr Team der E2Net GmbH

Herzliche Einladung zur Seniorenweihnachtsfeier

Liebe Seniorinnen und Senioren,
die Gemeindeverwaltung Großolbersdorf möchte Sie zur Weihnachtsfeier **am Dienstag, dem 24. November 2026, um 14:30 Uhr im Haus der Begegnung in Hohndorf in die Turnhalle** recht herzlich einladen.

Nach der Begrüßung durch den Bürgermeister und dem anschließenden **gemütlichen Kaffeetrinken**, werden traditionell unsere **Grundschüler ein Programm** gestalten.

Danach stimmen Sie „De Hutzenbossen“ mit Gesang und Musik durch ein weihnachtliches Programm auf die Adventszeit ein.



Zum Abschluss können Sie auf eigene Kosten Bratwurst mit Sauerkraut essen.

Die **Hin- und Rückfahrt** für die Seniorinnen und Senioren aus Hopfgarten, Hohndorf und Großolbersdorf erfolgt mit **Kleinbussen**. Dazu ist eine Anmeldung erforderlich.

Abfahrt ab: **13:30 Uhr** Hopfgarten: Brücke
13:30 Uhr Großolbersdorf:
Parkplatz am Kirchteich,
Haltestelle am Geschäft Tauber,
Haltestelle Rote Pfütze

Sonderwünsche, aufgrund Gehbehinderungen o. ä., bitte mitteilen
14:00 Uhr Hohndorf: nach Bedarf

Rückfahrt ab Haus der Begegnung ca. **17:30 Uhr.**

Eintritt: 5,00 Euro

Zu dieser Veranstaltung können Sie gern auch Ihre(n) Partner(in) mitbringen.
Über eine rege Teilnahme würden wir uns sehr freuen und bitten um Ihre Rückmeldung, **bis zum 06.11.2026**.
Aus organisatorischen Gründen erfolgt keine persönliche schriftliche Einladung.

Bitte schneiden Sie die Rückmeldung aus dem Amtsblatt Nr. 10 / 2026 (Septemberausgabe) aus und geben sie diese im Rathaus oder in den Ortsteilverwaltungen Hohndorf oder Hopfgarten ab.

Die Rückmeldung kann auch gern persönlich oder telefonisch erfolgen unter: 037369 1410.

Gemeindeverwaltung Großolbersdorf
Am Rathaus 8, 09432 Großolbersdorf

Die Rückmeldung, nur bei Teilnahme, an die Gemeindeverwaltung Großolbersdorf bis zum 06.11.2026:

Name: _____

_____

Telefon: _____

Anschrift _____

_____

_____

Ich/ wir nehme(n) an der Seniorenweihnachtsfeier teil mit _____Personen.

Ich/ wir bestelle(n) zum Kaffee ____ Stollen
oder ____ Brötchen.

Ich /wir bestelle(n) auf eigene Kosten _____Portion(en) Bratwurst.

Fahrdienst wird erwünscht:

_____ ja, von Haltestelle _____

_____ nein



Lebendiger Adventskalender



Liebe Kinder von Hohndorf,

ihr seid herzlichst eingeladen mit euren Freunden und Eltern zum „Lebendigen Adventskalender“ zu kommen.





In der Adventszeit, ab dem 01.12.2026 bis zum 24.12.2026, öffnen **sich an jedem Wochentag** um 17:00 Uhr für euch die Türen.

Hinter den Fenstern, Türen und Toren unseres Dorfes, können wir das nachbarschaftliche Zusammensein und die **gemeinsame Vorfreude auf die Weihnachtszeit** genießen.



Dort überrascht uns vielleicht eine weihnachtliche Geschichte, eine kleine Bastelei, eine wärmende Feuerschale mit Punsch oder ein Körbchen mit weihnachtlichen Leckereien.

Aktionen von 20 -30 Minuten laden zum kurzen Verweilen und Besinnen ein. Viele liebe Hohndorfer beteiligen sich am Programm. Sie sorgen damit für Abwechslung, weihnachtliche Vorfreude und für einen kleinen ruhigen Moment in der oft trubeligen Vorweihnachtszeit.



Geht mit offenen Augen durch unser Dorf, um herauszufinden wo die Türchen versteckt sind. Die Kalenderlisten könnt ihr auch in den Schaukästen oder im Kindergarten entdecken.

An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an alle, die den lebendigen Adventskalender mitgestalten. Ihr macht die Vorweihnachtszeit zu etwas ganz Besonderem!





POLIZEIDIREKTION CHEMNITZ | POLIZEI Sachsen

Sicher durch den Alltag: Verhalten bei Hundebissen und Halterpflichten

Auch im Oktober sind unsere Straßen, Parks und herbstlichen Wanderwege belebt. Menschen und Hunde treffen hier täglich aufeinander. Um ein sicheres Miteinander zu gewährleisten, informiert Ihr Polizeirevier über das richtige Verhalten bei Beißvorfällen und die rechtlichen Pflichten von Haltern sowie Aufsichtspersonen.

1. Richtiges Verhalten nach einem Hundebiss
Ist es zu einem Vorfall gekommen, sollten Sie folgende Schritte beachten:

1. Personalien austauschen: Tauschen Sie vor Ort sofort Namen, Anschrift und Erreichbarkeiten aus! Als Geschädigter haben Sie Anspruch auf die Daten des Halters bzw. der Aufsichtsperson und deren Haftpflichtversicherung.
2. Medizinische Versorgung: Suchen Sie umgehend einen Arzt auf! Auch scheinbar kleine Schrammen können durch den Speichel des Tieres schwere Infektionen (z. B. Tetanus) verursachen.
3. Beweise sichern: Notieren Sie Ort, Uhrzeit und Ablauf! Fotografieren Sie Verletzungen sowie beschädigte Kleidung und bitten Sie Zeugen um Kontaktdaten!
4. Vorfall melden: Wird ein Mensch durch einen Hundebiss verletzt, ermittelt die Polizei wegen des Verdachts der fahrlässigen Körperverletzung (§ 229 StGB) gegen die Person, welche zum Vorfallzeitpunkt die Aufsicht über den Hund hatte.

2. Die Pflichten von Hundehaltern und Aufsichtspersonen
Ein Hund ist ein Tier und nie zu 100 % berechenbar. Die verantwortlichen Personen tragen daher die volle Verantwortung:

- Kontrollpflicht: Hunde müssen im öffentlichen Raum jederzeit so geführt werden, dass von ihnen keine Gefahr ausgeht. Wer seinen Hund nicht sicher abrufen kann, muss ihn an die Leine nehmen. Zudem darf das Tier nur Personen überlassen werden, die körperlich in der Lage sind, es sicher zu beherrschen.
- Gefährdungshaftung (§ 833 BGB): Der Halter haftet für alle durch sein Tier verursachten Schäden – unabhängig von einem eigenen Verschulden. Eine Hundehaftpflichtversicherung ist dringend zu empfehlen. Nach einem Vorfall sollte der Hund zudem tierärztlich untersucht werden, um Krankheiten auszuschließen.
- Örtliche Vorschriften: Beachten Sie die lokalen Polizeiverordnungen Ihrer Kommune!
  Insbesondere an Schulen, Spielplätzen oder in Fußgängerzonen gilt oft eine strikte Leinenpflicht.

3. Tipps zur Prävention

- Keine Hektik: Niemals schreiend, mit hochgerissenen Armen oder rennenden Bewegungen vor einem Hund weglaufen. Das weckt den Jagdtrieb des Tieres.
- Ruhig verhalten: Bleiben Sie ruhig stehen, nehmen Sie die Arme an den Körper und schauen Sie dem Tier nicht direkt in die Augen (Fixieren wird oft als Bedrohung verstanden)!
- Erst fragen: Bringen Sie Kindern bei, fremde Hunde niemals ungefragt anzufassen – erst recht nicht, wenn das Tier frisst, mit Gegenständen spielt oder angeleint wartet.
- Bei Beißvorfällen zwischen Hunden: Greifen Sie niemals mit den Händen dazwischen (akute Verletzungsgefahr)! Versuchen Sie, die Tiere durch Distanz zu trennen! Liegt kein Personenschaden vor, handelt es sich um eine rein zivilrechtliche Angelegenheit für die Versicherung sowie das zuständige Ordnungsamt.

Ihr Polizeirevier wünscht Ihnen eine sichere und unbeschwerte Herbstzeit!

Ihre Bürgerpolizistin, Silvia Neubert

Informationsveranstaltungen der Polizei: Digitale Medien, Drogen, Ansprechen durch Fremde

Für Eltern sowie pädagogische Fachkräfte finden demnächst folgende Informationsveranstaltungen des Fachdienstes Prävention statt, an denen Interessierte von zuhause aus online teilnehmen können:

- Online-Elternabend – Thema „Gefahren und Risiken im Umgang mit digitalen Medien“
  am 27. Oktober 2026, 17:00 Uhr bis 18:30 Uhr
- Online-Elternabend – Thema „legale und illegale Drogen“
  am 10. November 2026, 17:00 Uhr bis 18:30 Uhr
- Online-Elternabend – Thema „Gefahren durch verdächtiges Ansprechen von Kindern“
  am 26. November 2026, 17:00 Uhr bis 18:30 Uhr

Weitere Details zu den Inhalten der Informationsveranstaltungen sowie der Link zur Anmeldung sind auf der Internetseite der Polizeidirektion Chemnitz unter „Polizeiliche Prävention“ zu finden (Polizeidirektion Chemnitz – Polizei Sachsen – sachsen.de).

Illegale Entsorgung Grünschnitt

In letzter Zeit wurde leider immer wieder festgestellt, dass Grünschnitt und Laub aus Privatgrundstücken auf öffentliche Grünflächen und in andere öffentliche Grundstücke entsorgt wurden.
Es handelt sich dabei um eine **verbotene Müllablagerung** nach § 28 Kreislaufwirtschaftsgesetz und stellt eine Ordnungswidrigkeit dar, welche mit einer Geldbuße geahndet wird.
Dies ist außerdem ein sehr rücksichtsloses Verhalten, besonders gegenüber den Mitarbeitern, welche diese Hinterlassenschaften wieder beräumen müssen, damit der Anblick der öffentlichen Flächen wieder ansehnlich ist.
Auch Ihre Mitbürger/ -innen und die Gäste unseres Ortes wollen gepflegte und aufgeräumte Grünflächen und sonstige öffentliche Einrichtungen vorfinden.
Bitte unterstützen Sie diese Bemühungen, indem Sie Ihre Grünabfälle vorschriftsmäßig auf dem Kompost im eigenen Grundstück oder auf den Wertstoffhöfen entsorgen.
Sie tragen damit maßgeblich zu einem guten Miteinander im Ort bei.
Sicherlich würde es auch keinem privaten Grundstückseigentümer gefallen, wenn andere Personen ihre Abfälle auf seinem Grundstück abladen.

Information zur Turnhallenschließung

Wegen der Taubenschau (14.11. / 15.11.2026) bleibt die Sporthalle vom 06. – 15.11.2026 gesperrt!

Kita Großolbersdorf



Spannende Brandschutzwochen in unseren Kitas

Wie die Vorschulkinder Erste Hilfe lernten, das große Löschfahrzeug eroberten und die Evakuierung ganz ohne Tränen meisterten.

Eine erlebnisreiche und wichtige Zeit liegt hinter uns: Vom 14. bis 18. September drehte sich in der Kita Großolbersdorf und vom 21. bis 25. September in der Kita Hohndorf alles um das Thema Brandschutz. Zur Vorbereitung sprachen die Erzieherinnen und Erzieher in allen Gruppen über die Aufgaben der Feuerwehr, die Rettungswege und das richtige Verhalten bei einem Alarm. Es wurde fleißig gemalt, gebastelt und gesungen. Das absolute Highlight folgte, als uns die Feuerwehr mit einem großen Löschfahrzeug besuchte. Die Kinder durften das Auto genau unter die Lupe nehmen und sich sogar hineinsetzen. Die Einsatzkräfte zeigten geduldig ihre Schutzkleidung und Ausrüstung. Wer sich traute, durfte einen echten Helm aufsetzen oder mit dem Feuerwehrschlauch das Spritzen üben.

Für die beiden Vorschulgruppen stand zusätzlich ein Erste-Hilfe-Kurs auf dem Programm. Ein Mitarbeiter des Arbeiter-Samariter-Bundes (ASB) zeigte den Kindern die stabile Seitenlage und das Anlegen von Verbänden. Auch die wichtige Notrufnummer wurde intensiv geübt. Der Höhepunkt war schließlich der gemeinsame Probealarm. Alle Kinder, Erzieher, technischen Kräfte, FSJ-ler und Praktikanten verließen die Gebäude in Windeseile in Richtung Sammelstelle. Bei diesem durchgespielten Ernstfall rückte die Feuerwehr gleich noch einmal an. Alles klappte reibungslos: Jeder wusste genau, was zu tun war. Besonders stolz sind wir darauf, dass kein Kind Angst hatte oder weinte – obwohl die Situation für viele neu und vor allem sehr laut war.

Wir bedanken uns von Herzen bei allen beteiligten Feuerwehrleuten für die anschaulichen Erklärungen und hoffen, dass ein derartiger Einsatz niemals nötig sein wird.

Petra Pröger, Erzieherin in der Kita





Kita Hohndorf

70 Jahre Kindergarten Hohndorf

Am 12. September 2026 feierten wir den 70. Geburtstag vom Kindergarten in Hohndorf! So viele Leute sind gekommen – unsere Kinder mit ihren Familien, ehemalige Kinder, ehemalige Erzieherinnen, Interessierte, Einwohner/innen, die Kita-Leitung, der Bürgermeister Uwe Günther, Ortsvorsteher André Zschocke, Kolleginnen und Kinder aus Großolbersdorf und so viele andere! Wir möchten uns bei allen Helfern bedanken, ob bei der Organisation vorher, dem Auf- und Abbau oder der Unterstützung während des Festes. Ohne euch, besonders dem Elternrat aus Hohndorf, hätten wir kein so tolles, großes Fest feiern können! Auch möchten wir uns bei allen Sponsoren bedanken und denen, die unser Fest mit ausgeschmückt haben, wie Migis Keramik, welche einen Räucherkerzen-Workshop angeboten hat oder Nora Engelbrecht, die ihre Kinderbücher vorgestellt hat, dem DJ oder der Feuerwehr Hohndorf. Wir hoffen, dass wir auch zukünftig unseren Kindergarten feiern dürfen – dieses Fest wird uns jedenfalls noch lange in Erinnerung bleiben!







Die Hohndorfer Sonnenstrahlen

Freiwillige Feuerwehr

November 2026

Ortsfeuerwehr Großolbersdorf

03.11. 19:30 Uhr	Gerätehaus 5. Schulung
09.11. 16:30 Uhr	Gerätehaus Jugendfeuerwehr
17.11. 19:30 Uhr	Gerätehaus 6. Schulung
20.11. 17:30 Uhr	Marienberg Badetag Aqua Marien
23.11. 16:00 Uhr	Gerätehaus Jugend- und Kinderfeuerwehr
28.11. 13:00 Uhr	Rathausplatz Peremett ah-schiem

Ortsfeuerwehr Hohndorf

11.11 19:00 Uhr	Gerätehaus Rechtsgrundlagen
25.11. 19:00 Uhr	Großolbersdorf KIT

Endlich ein Löschzwerg!

Ich bin jetzt vier Jahre alt geworden und durfte nun endlich zu den **Löschzwergen in Hohndorf** gehen. Darauf hatte ich schon ganz lange gewartet. Meine „Uniform“ hing schon lange in meinem Schrank. Immer wieder habe ich sie angeschaut und mich gefragt, wann es wohl endlich so weit ist. Und dann war es tatsächlich so weit! Bei meinem ersten Dienst war mein Bauch



ganz schön kribbelig. Als ich die vielen Kinder sah, wurde ich erst einmal ein bisschen schüchtern. 18 Löschzwerge aus Hohndorf und den umliegenden Orten waren da. Zum Glück entdeckte ich gleich ein paar bekannte Gesichter.

Und dann sind da natürlich noch **Maria, Alin und Conny.** Sie leiten und begleiten uns Löschzwerge und überlegen sich für jeden Dienst etwas Neues. Sie haben mich von Anfang an ganz herzlich aufgenommen. Man merkt sofort, mit wie viel Zeit, Mühe und Herz sie dabei sind. Schon bald war mein Kribbelbauch fast verschwunden und ich dachte: **Hier gehöre ich dazu!** Ehrlich gesagt hatte ich ja gedacht, dass wir bestimmt gleich ein riesengroßes Feuer löschen. Aber anscheinend muss ein richtiger Löschzwerg vorher noch ganz schön viel lernen! Und das machen wir auch. Wir lernen spielerisch wichtige Dinge rund um die Feuerwehr. Dabei müssen wir ganz genau aufpassen. Wir bewegen uns, machen Sport, spielen zusammen und unternehmen gemeinsame Ausflüge. Langweilig wird es bei uns also nie.

Am Donnerstag, dem 17. September, gab es dann einen ganz besonders tollen Tag. Wir trafen uns nachmittags an der Feuerwehr und fuhren gemeinsam nach Marienberg in die Kids Arena. Dort konnten wir klettern, hüpfen, rutschen und ganz wild herumtoben. Wir flitzten hin und her, lachten und entdeckten immer wieder etwas Neues.
Zwischendurch brauchten selbst die wildesten Löschzwerge einmal eine Pause. Also ruhten wir uns kurz aus und stärkten uns, bevor es wieder weiterging.

Am Abend fuhren wir zurück nach Hohndorf. Aber unser Tag war noch lange nicht zu Ende. Dort warteten nämlich schon unsere Eltern auf uns. Die Feuerwehr und die Familien hatten gemeinsam ein kleines Fest vorbereitet. Es wurde gegrillt, es gab Salate und ganz viele wunderbare Leckereien. Und plötzlich waren nicht nur wir Löschzwerge zusammen, sondern auch unsere Familien. Die Eltern kamen miteinander ins Gespräch, manche lernten sich überhaupt erst richtig kennen, es wurde erzählt und gelacht. Wir Kinder spielten, flitzten herum und stellten unsere Geschwister vor.

Später zu Hause lag ich müde in meinem Bett. Mein Kopf war aber noch ganz voll mit all den schönen Erlebnissen des Tages. Meine Eltern haben mir dann erklärt, dass Feuerwehr noch viel mehr ist als Blaulicht, Schläuche und Feuerwehrautos. Bei der Feuerwehr muss man zusammenhalten. Man passt aufeinander auf, hilft sich und muss sich auf die anderen verlassen können. Denn einer allein kann eben nicht alles schaffen. Das fand ich eigentlich ziemlich schön.

Denn genau das lernen wir Löschzwerge schon jetzt ein kleines bisschen. Wir spielen, lachen und haben ganz viel Spaß. Aber wir lernen auch, dass keiner allein bleiben soll und dass man aufeinander achtgibt. Und ich glaube, genau deshalb fühlt es sich dort so gut an. Maria, Alin und Conny geben sich ganz viel Mühe mit uns und schenken uns ihre Zeit. Sie überlegen sich immer wieder neue Sachen und sorgen dafür, dass wir nicht nur etwas über die Feuerwehr lernen, sondern auch darüber, was Zusammenhalt bedeutet. **Auch unsere Familien gehören ein Stück weit dazu – denn Zusammenhalt entsteht nicht nur bei einem Dienst, sondern immer dann, wenn Menschen füreinander da sind.**

Dann habe ich noch einmal an meine Uniform gedacht. Sie hängt jetzt nicht mehr einfach nur in meinem Schrank.

Jetzt gehört sie zu mir.
Denn ich bin endlich ein Löschzwerg.

Jugendfeuerwehr

10.11.	Gerätehaus
17:00 Uhr	Polizei Marienberg
20.11.	Marienberg
16:00 Uhr	Badetag Aqua Marien
24.11.	Gerätehaus
17:00 Uhr	Überraschungsdienst

Löschzwerge

12.11.	Gerätehaus
17:00 Uhr	Vorsicht, knallbunte Feuerwehrexperimente
26.11.	Gerätehaus
17:00 Uhr	Glitzer oder Mehl?

Ortsfeuerwehr Hopfgarten

06.11.	Depot
19:00 Uhr	Schulung Gruppe
20.11.	Depot
19:00 Uhr	Schulung Taktische Regeln

Änderungen vorbehalten!

Sonstige Veranstaltungen

Gemeinsam statt allein:

Neue FASD-Selbsthilfegruppe im Erzgebirgskreis und Mittelsachsen sucht Mitstreiter

Unter dem Leitgedanken „Gemeinsam statt allein“ befindet sich aktuell im Großraum Pockau-Lengefeld, Marienberg, Olbernhau sowie dem angrenzenden Mittelsachsen eine neue Initiative im Aufbau: Die FASD Selbsthilfegruppe im Erzgebirgskreis. Da sich die Gruppe in der Gründungsphase befindet, werden ab sofort engagierte Mitstreiter gesucht, die dieses wichtige Netzwerk von Anfang an aktiv mitgestalten, mitorganisieren und mit Leben füllen möchten. Das Angebot richtet sich an betroffene Jugendliche und Erwachsene sowie insbesondere an Pflegeeltern, Adoptiveltern und Angehörige.

Hintergrund: Was ist FASD?

Die Fetalen Alkoholspektrumstörungen (FASD) bezeichnen vorgeburtliche Schädigungen eines Kindes, die durch den Alkoholkonsum der Mutter während der Schwangerschaft entstehen.
Diese meist unsichtbare Behinderung führt im Alltag oft zu lebenslangen Herausforderungen bei der Impulskontrolle, dem Lernen, der Konzentration oder der Strukturierung des Tagesablaufs.
Da Betroffene rein äußerlich meist völlig gesund wirken, stoßen sie und ihre Familien im Alltag, in Schulen oder bei Behörden häufig auf großes Unverständnis und Vorurteile.

Ziele der neuen Selbsthilfegruppe: Erfahrungen teilen: Praktische Tipps für den Alltag, die Schule, den Beruf und den Umgang mit Ämtern austauschen.

Gegenseitig stärken: Ein geschützter, wertungsfreier Raum – besonders für Pflege- und Adoptivfamilien –, um über die täglichen Herausforderungen und nötige Entlastung zu sprechen.
Sichtbarkeit schaffen: Das Thema FASD in der Region bekannter machen, um Verständnis und Barrierefreiheit im Alltag zu fördern.

Ein erstes Treffen zur Planung und zum persönlichen Kennenlernen wird koordiniert, sobald sich die ersten Mitstreiter gemeldet haben.

Alle Anfragen und Gespräche werden absolut vertraulich behandelt. Kontakt für Interessierte und Gründungsmitglieder: Ansprechpartnerin: Ilona Dähnert, Telefon: 01522 5711498, E-Mail: selbsthilfe-fasd.erz@gmx.de



GÖRLZ*DAY am 13. November 2026

Am **13. November 2026** findet von **15:00 bis 21:30 Uhr im Bürgersaal Zschopau** der diesjährige **GÖRLZ*DAY** statt. Das kostenfreie Angebot richtet sich an Mädchen und junge Frauen ab Klasse 5.

Die Teilnehmerinnen erwartet ein abwechslungsreiches Programm mit Workshops zu **Tanz, Selbstwirksamkeit und Selbstbehauptung, Body Positivity sowie Social Media**. Ergänzt wird das Angebot durch verschiedene **Kreativaktionen und Beauty-Stationen.** Zum Abschluss lädt eine gemeinsame **Disco** zum Tanzen und Ausklingen des Tages ein.

Die Teilnahme am GÖRLZ*DAY ist **kostenfrei**. Für Snacks und Getränke kann etwas Taschengeld mitgebracht werden.
Der GÖRLZ*DAY ist ein **Präventionsangebot der Kinder- und Jugendarbeit** und wird von verschiedenen freien Trägern organisiert und durch den **Kreisjugendring Erzgebirge e. V. / Flexibles Jugendmanagement** veranstaltet.

Weitere Informationen sowie die **Anmelde-Fotogenehmigung** sind unter www.kjr-erz.de zu finden.



Herbstfest zum 5-jährigen Bestehen der Tagespflege Großolbersdorf

Am 14.09.2026 feierten wir mit all unseren Gästen der Tagespflege ein kunterbuntes Herbstfest. Eröffnet wurde dieses durch ein kleines Programm der Kita „Sonnenstrahl“ Großolbersdorf. Die Kinder der „Waldgeister-Gruppe“, welche uns regelmäßig besuchen, führten die Geschichte der Rübe auf und sangen gemeinsam mit den Senioren einige Herbstlieder.

Im Anschluss gestalteten wir Herbstbilder und hörten verschiedene Geschichten und Anekdoten. Der Duft von frisch Gegrilltem und einer leckeren Kürbissuppe lockte uns anschließend zu Tisch.

Gut gesättigt, fieberten wir dem Höhepunkt des Tages entgegen. Zwei Therapieponys vom Verein ERZ Pferd e. V. „Stark mit Herz und Huf“ aus Pobershau, weckten die Erinnerungen unserer Gäste an vergangene Zeiten. Nach zahlreichen Gesprächen und Streicheleinheiten traten die Ponys ihre Heimreise an, bevor sich die glücklichen Gäste zum Abschluss des Tages Kaffee und Kuchen, in herbstlichem Ambiente, schmecken ließen.

Wir danken allen Helfern und Unterstützern und vor allem **unseren Gästen, die unsere Tagespflege in den letzten fünf Jahren besucht und bereichert haben!**

Das Team der Tagespflege in Großolbersdorf







Aktuell engagierte Mitstreiterinnen und Mitstreiter gesucht

© WEISSER RING Gemeinnütziger Verein zur Unterstützung von Kriminalitätsopfern und zur Verhütung von Straftaten e. V.

Der WEISSE RING e.V., Deutschlands größte Opferhilfeorganisation, sucht engagierte Bürgerinnen und Bürger für die ehrenamtliche Mitarbeit im Erzgebirgskreis. Im gesamten Landkreis werden Menschen gesucht, die sich vorstellen können, Betroffene nach einer Straftat zu unterstützen. Besonders freuen wir uns aktuell über Interessierte aus dem Raum Olbernhau, Marienberg und Pockau-Lengefeld. Mit weiteren ehrenamtlich Engagierten möchten wir die Unterstützung für Betroffene in dieser Region langfristig stärken und eine wohnortnahe Begleitung auch künftig sicherstellen. Wer durch eine Straftat geschädigt wurde, braucht oft mehr als nur juristische Hilfe – er braucht ein Gegenüber. Menschen, die zuhören, Orientierung geben und mitfühlen, ohne zu urteilen. Genau hier setzt die Arbeit des WEISSEN RINGS an. Als ehrenamtlich Engagierte sind Sie der erste Ansprechpartner für Betroffene nach einer Straftat. Sie hören zu, helfen beim Sortieren der Situation und zeigen mögliche Wege zu weiterführender Hilfe auf. Wir verstehen uns dabei als Lotsen im Hilfesystem: Wir geben Orientierung, stellen Kontakte her und unterstützen beim ersten Schritt aus der Belastung. In der Regel handelt es sich um einmalige Kontakte, da es um erste Orientierung und nicht um langfristige Beratung geht. Durchschnittlich ergibt sich etwa ein neuer Fall pro Woche.

Unsere Arbeitsweise

- Die **Gespräche** finden ausschließlich **in öffentlichen Gebäuden** statt.
- Unsere ehrenamtlich Tätigen arbeiten grundsätzlich im **Zweierteam**.
- Sie werden durch den WEISSEN RING **intensiv vorbereitet und regelmäßig fortgebildet**.
- Der **Schutz der Persönlichkeit** – sowohl der Hilfesuchenden als auch der Engagierten – steht in allen Belangen im Vordergrund.
- Die Vermittlung erfolgt über die zentrale Geschäftsstelle oder die jeweilige Außenstellenleitung.

Wen wir suchen:

Wir suchen verlässliche, empathische Bürgerinnen und Bürger mit innerer Stabilität und der Fähigkeit, gut zuzuhören.
Fachliche Vorkenntnisse sind hilfreich, aber keine Voraussetzung.

Angesprochen sind:

- Berufstätige
- Menschen im Übergang in den Ruhestand
- Personen nach dem Berufsleben auf der Suche nach einer sinnstiftenden Aufgabe
- Junge Erwachsene ab 18 Jahren

Wichtig sind uns:

- Aufgeschlossenheit und Verschwiegenheit
- Teamfähigkeit
- Bereitschaft zur Fortbildung
- Mobilität im regionalen Umfeld
- Zeitliche Verfügbarkeit von ca. 10 Stunden pro Monat
- Mögliche Aufgabenbereiche
- Erstgespräche mit Opfern von Straftaten
- Unterstützung bei der Orientierung im Hilfesystem
- Begleitung zu Behörden oder Gerichtsterminen
- Vermittlung weiterführender Hilfen
- Präventions- und Aufklärungsarbeit

- Mitarbeit in Öffentlichkeitsarbeit und Netzwerken

Die Tätigkeitsfelder richten sich nach Ihren Interessen und Fähigkeiten.

Interesse am Ehrenamt?
Wenn Sie sich für ein Engagement interessieren, freuen wir uns über Ihre Kontaktaufnahme. Wenden Sie sich gern an:
WEISSER RING e. V.
Außenstelle Annaberg-Marienberg
Lutz Münnich
E-Mail: muennich.lutz@mail.weisser-ring.de
Telefon: 0175 6528064

Deutsches Rotes Kreuz

Der Blutspendefragebogen: Wichtiges Instrument für die Sicherheit von Spendern und Empfängern

Die Motivation für eine Blutspende soll auf keinen Fall an bürokratischen Hürden scheitern. Nach einer knappen Stunde Zeitaufwand soll jede Spenderin und jeder Spender mit dem guten Gefühl das Spendelokal verlassen, gerade einen lebenswichtigen Beitrag für bis zu drei Patienten geleistet zu haben. Dennoch hat es natürlich Priorität, dass die Blutspende sicher ist, sowohl für die spendende Person, als auch für die Patienten, die auf eine Transfusion angewiesen sind. Jede spendende Person muss vor jeder Blutspende einen Fragebogen ausfüllen. Die Inhalte der Fragen sind durch die Hämotherapie-Richtlinie des Paul-Ehrlich-Instituts und der Bundesärztekammer, sowie durch das Transfusionsgesetz vorgegeben. Durch die Abfrage von unter anderem Vorerkrankungen, Medikamenteneinnahme oder Auslandsaufenthalten sollen Risiken, die für Spendende durch eine Blutentnahme oder später für Patienten bei einer Transfusion entstehen können, ausgeschlossen werden. Die umfassende Befragung sorgt im Zusammenspiel mit dem Arztgespräch vor Ort bei der Blutspende und modernster Labordiagnostik für die höchstmögliche Sicherheit der Blutpräparate. Da sich in dem Zeitraum zwischen zwei Blutspenden einiges ändern kann, ist das Ausfüllen des Fragebogens vor jeder Blutspende vorgeschrieben.
Aus einer sogenannten Vollblutspende können bis zu drei unterschiedliche Blutpräparate hergestellt werden, die Patienten dann je nach deren individueller Diagnose übertragen werden: Erythrozyten (rote Blutkörperchen), Thrombozyten (Blutplättchen) und das Blutplasma (flüssiger Bestandteil des Blutes). Aber nicht aus jeder Spende können immer alle drei Präparate gewonnen werden. Ein Grund hierfür kann beispielsweise eine Medikamenteneinnahme sein. Das Arztgespräch gibt Aufschluss über die Verwendbarkeit des Spenderblutes. Sollte also eine Medikamenteneinnahme vorliegen, wird auf dem Fragebogen vermerkt, dass ein Blutbestandteil ggfs. nicht verwendet werden kann.
Bitte tragen Sie auch im Herbst zur lückenlosen Sicherstellung der Patientenversorgung bei. Jeden Tag werden in Deutschland rund 15.000 Blutspenden benötigt. Auch Ihr Einsatz zählt!
Alle DRK-Blutspendetermine sind unter https://www.blutspende-nordost.de/blutspendetermine/ zu finden.
Bitte zur Blutspende den Personalausweis mitbringen!
Für alle DRK-Blutspendetermine kann eine Terminreservierung online https://www.blutspende-nordost.de/blutspendetermine/ oder telefonisch über die kostenlose Hotline 0800 11 949 11 oder über den Digitalen Spenderservice www.spenderservice.net vorgenommen werden. Dort werden auch weitere Informationen erteilt. Wissenswertes rund um das Thema Blutspende ist außerdem im digitalen Blutspende-Magazin www.blutspende.de/magazin oder im Podcast „500 Milliliter Leben“ www.blutspende.de/podcast zu finden.





Veranstaltungen im Zeiss Planetarium Drebach



November 2026

Sonntag, 01.11.
14:00 Uhr „Im Zauber der Polarlichter“ (ab 12 Jahre)
15:30 Uhr „Polaris und das Rätsel der Polarnacht“ (ab 6 Jahre)

Dienstag, 03.11.
09:30 Uhr „Stups, die kleine Sternschnuppe“ (ab 5 Jahre)
14:00 Uhr „Planeten, Sterne, Galaxien – eine Reise in das All“ (ab 9 Jahre)

Mittwoch, 04.11.
14:00 Uhr „Planeten, Sterne, Galaxien – eine Reise in das All“ (ab 9 Jahre)

Donnerstag, 05.11.
14:00 Uhr „Planeten, Sterne, Galaxien – eine Reise in das All“ (ab 9 Jahre)

Samstag, 07.11.
15:30 Uhr „Planeten, Sterne, Galaxien – eine Reise in das All“ (ab 9 Jahre)
17:00 Uhr „Space Rock Universe“ (ab 16 Jahre) Sonderveranstaltung
19:00 Uhr „Unter dem Kreuz des Südens in Namibia“ Reisebericht

Sonntag, 08.11.
14:00 Uhr „Entdecke das Sonnensystem“ (ab 10 Jahre)
15:30 Uhr „Ein Sternbild für Flappi“ (ab 5 Jahre)

Dienstag, 10.11.
14:00 Uhr „Planeten, Sterne, Galaxien – eine Reise in das All“ (ab 9 Jahre)

Mittwoch, 11.11.
14:00 Uhr „Planeten, Sterne, Galaxien – eine Reise in das All“ (ab 9 Jahre)

Donnerstag, 12.11.
14:00 Uhr „Planeten, Sterne, Galaxien – eine Reise in das All“ (ab 9 Jahre)

Samstag, 14.11.
15:30 Uhr „Der Traumzauberbaum“ Musikshow (ab 4 Jahre) Sonderveranstaltung
17:00 Uhr „Queen – Heaven“ (ab 16 Jahre) Sonderveranstaltung
19:30 Uhr „Sterne live“ (Beobachtungsabend)

Sonntag, 15.11.
14:00 Uhr „Im Zauber der Polarlichter“ (ab 12 Jahre)
15:30 Uhr "Stups, die kleine Sternschnuppe"(ab 5 Jahre)

Mittwoch, 18.11.
14:00 Uhr „Planeten, Sterne, Galaxien – eine Reise in das All“ (ab 9 Jahre)
15:30 Uhr „Polaris und das Rätsel der Polarnacht“ (ab 6 Jahre)

Freitag, 20.11.
17:00 Uhr „Queen – Heaven“ (ab 16 Jahre) Sonderveranstaltung

Samstag, 21.11.
15:30 Uhr „Der Räuber Hotzenplotz und die Mondrakete“ (ab 5 Jahre)
17:00 Uhr „Space Rock Universe“ (ab 16 Jahre) Sonderveranstaltung

Sonntag, 22.11.
14:00 Uhr „Entdecke das Sonnensystem“ (ab 10 Jahre)
15:30 Uhr „Peterchens Mondfahrt“ (ab 4 Jahre)

Mittwoch, 25.11.
14:00 Uhr „Im Zauber der Polarlichter“ (ab 12 Jahre)

Freitag, 27.11.
17:00 Uhr „Der Stern von Bethlehem live“ (ab 12 Jahre)

Samstag, 28.11.
16:00 Uhr „Die Weihnachtsgeschichte für unsere Jüngsten“ (ab 6 Jahre)
17:30 Uhr „Space Rock Universe“ (ab 16 Jahre) Sonderveranstaltung

Geburtstage

Die Gemeindeverwaltung Großolbersdorf gratuliert recht herzlich allen Jubilaren, die im nächsten Monat Geburtstag haben oder ein entsprechendes Ehejubiläum begehen und nicht in unserem Amtsblatt veröffentlicht werden möchten.
Wir wünschen Ihnen alles Gute, Gesundheit, Zufriedenheit und Erfüllung im weiteren Leben.



Großolbersdorf

Frau Hannelore Winkler 87 Jahre am 19.11.2026

Kirchliche Nachrichten

Ev.-Luth. Kirchgemeinde Großolbersdorf mit Scharfenstein, Hohndorf, Hopfgarten und Grünau

Wir laden Sie herzlich im November 2026 zu den Gottesdiensten in unserer Kirchgemeinde ein.

01. November – 22. Sonntag nach Trinitatis
10:00 Uhr gemeinsamer Posaunengottesdienst zur Jahreslosung in Großolbersdorf, parallel Kinderstunde

08. November – Drittletzter Sonntag des Kirchenjahres
09:30 Uhr Gemeinschaftsstunde in Hohndorf, parallel Kinderstunde
10:00 Uhr Abendmahlsgottesdienst in Großolbersdorf, parallel Kinderstunde, anschließend Kirchgemeindeversammlung in **Großolbersdorf**
17:30 Uhr Abendmahlsgottesdienst in Scharfenstein
In diesen Gottesdiensten sammeln wir die Päckchen für die Aktion „Weihnachten im Schuhkarton“.

13. November
17:00 Uhr Martinsandacht in Großolbersdorf, anschließend Laternenumzug zur Kita Sonnenstrahl

15. November Vorletzter Sonntag des Kirchenjahres
08:30 Uhr Abendmahlsgottesdienst in Hohndorf, parallel Kinderstunde
10:00 Uhr Gottesdienst in Großolbersdorf, parallel Kinderstunde anschließend Andacht zum Volkstrauertag auf dem Friedhof Großolbersdorf
10:00 Uhr Gottesdienst in Scharfenstein

18. November – Buß- und Bettag
10:00 Uhr Gottesdienst in Großolbersdorf

22. November – Ewigkeitssonntag
09:30 Uhr Gemeinschaftsstunde in Hohndorf, parallel Kinderstunde
10:00 Uhr Gottesdienst in Großolbersdorf, parallel Kinderstunde
10:00 Uhr Gottesdienst in Scharfenstein

29. November – 1. Advent
10:00 Uhr gemeinsamer Gottesdienst in Großolbersdorf mit Einführung des neuen Kirchenvorstandes, parallel Kinderstunde

Weitere Veranstaltungen entnehmen Sie bitte den Schaukästen der Kirchgemeinde und der Internetseite unter www.kirche-grossolbersdorf.de.

Kirchenkonzert

In diesem Jahr begeht die Großolbersdorfer Kirchgemeinde das 25-jährige Jubiläum ihrer Orgel. 2001 wurde sie durch den ortsansässigen Orgelbaumeister Georg Wünning und seinem Team gebaut und am 27. Mai des gleichen Jahres feierlich in einem Festgottesdienst geweiht. Seither dient sie der Gemeinde treu in Gottesdienstes und Konzerten. Sie ist auch ein Aushängeschild für unseren Ort, denn viele Interessierte aus Nah und Fern kamen und kommen, um die Orgel zu besichtigen und zu spielen.

Wir können froh und dankbar sein, so ein großartiges Instrument in unserer Kirche zu haben.



Am 27. September fand nun ein Festkonzert in unserer Kirche statt. Frau Sung-Rim Park, Kantorin aus Olbernhau, spielte Werke von Johann Sebastian Bach, Carl Piutti und Karl Hoyer. Der regionale Männerchor „adoramus“ unter der Leitung von Michael Schreiber sang dazu Chorwerke aus Romantik und neuer Zeit. Ungefähr 200 Besucher lauschten der Musik und genossen die zum Erntedankfest wundervoll geschmückte Kirche.

Unsere Orgel erklingt übrigens jeden Sonntag im Gottesdienst, also, wer sie hören möchte, ist herzlich zu unseren Gottesdiensten eingeladen!
So möge unsere Orgel noch viele Jahre und Jahrzehnte klingen, zum Lob Gottes und zur Erbauung seiner Gemeinde!

Kantor Dietmar Klemm

Erntedank in Großolbersdorf



Am Sonntag, den 27. September, feierten wir in unserer Kirche das Erntedankfest. „Es ist genug für alle da“ war das Thema des Gottesdienstes. Es geht uns gut, dafür kann und sollte man dankbar sein. Das ist nicht selbstverständlich und woanders ist eben nicht genug da. Die vielen liebevoll zusammengestellten Gaben gehen an die Tafel nach Olbernhau.

Dieses mal erinnerten wir uns besonders an die Gabe der Musik, insbesondere da unsere Wünning-Orgel in diesem Jahr ihr 25. Jubiläum feiert. Aber auch unsere Kurrende, welche auch im Gottesdienst sang, unser Chor, Flötenchor, Lobpreisteam oder Posaunenchor musizieren zur Ehre Gottes. Musik ist eine von vielen Gaben, Gott zu loben und zu danken. „Singt und musiziert dem Herrn von ganzem Herzen“ stand als Thema über der prächtig geschmückten Kirche.
Die offene Kirche wird von vielen gerne angenommen, auch unser Kindergarten kommt.

Ein großes Dankeschön an dieser Stelle allen, die zum Gelingen dieses Erntedankfestes beigetragen haben – alle, die im Gottesdienst mitgewirkt haben, alle, die ihre Gaben gebracht haben, alle, die die offenen Kirche betreuen und alle, die mit geschmückt haben.

Annegret Bliesener





Vereinsnachrichten



SG Hohndorf e. V.

Sektion Schach



Punktspiele 2. Bezirksklasse
Saison 2026/2027

Auswärtsspiel:
01.11.2026 V Erzgebirge Stollberg 2 – SG Hohndorf

Heimspiel:
15.11.2026 SG Hohndorf – SV Erzgebirge Stollberg 3

62.

Erzgebirgstaubenschau



im Sportheim

Großolbersdorf

Samstag, 14.11.2026 von 09:00 – 17:00 Uhr

Sonntag, 15.11.2026 von 09:00 – 14:00 Uhr

Hopfgarten 2017 e. V.

Unsere beiden großen Events gehören nun der schon der Vergangenheit an. Viel Zeit, Arbeit und Kraft haben wir investiert.



Unter anderem wurde eine historische Bildtafel und ein dazugehöriges Schriftstück unserer Ortschronik erstellt. Wir möchten uns ganz herzlichst bei Herrn Peter Claus, der uns das Bildmaterial zur Verfügung stellte, Herrn Wolfgang Holtmann, der die Anlieferung und Gestaltung der Tafel übernahm und Hr. Joachim Fleischer für das Erstellen des Schriftstückes, recht herzlich bedanken. Auch ein großes Dankeschön an alle fleißigen Helfer. Unser Fazit: Mit gemeinsamer Kraft wird alles geschafft. Das zeigen auch die vielen positiven Rückmeldungen unserer Gäste.

Unsere Aktivitäten im November

Dienstag, 17.11.2026	15:00 Uhr, Nachmittagstreff
	18:00 Uhr, Skatabend
Mittwoch, 25.11.2026	19:00 Uhr, Malzirkel

Euch allen eine gute Zeit – Euer Hopfgarten 2017 e. V.

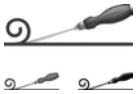
- Änderungen vorbehalten -

Natur- und Heimatverein Großolbersdorf/Erzg. e. V.

Laufende Termine



- **Die Chronisten** treffen sich jeden 2. Montag im Monat um 17:00 Uhr im Mehrzweckgebäude Meyweg.
- **Die Fachgruppe Schnitzen** trifft sich jeweils donnerstags um 19:30 Uhr im Schnitzerheim.



- **Das Kinderschnitzen** findet wöchentlich von 17:00 bis 18:30 Uhr (außer in den Ferien) ebenfalls im Schnitzerheim Großolbersdorf statt.
- **Die Klöppelfrauen** treffen sich in den geraden Wochen donnerstags um 16:00 Uhr im Rathaus.
- **Die Heimatfreunde** treffen sich am **Dienstag, dem 03.11.2026,** um 18:00 Uhr im Sportheim.

Krankenpflegeverein „Albert Schweitzer“



Der Handarbeitskreis findet jeden 1. Mittwoch im Monat, **18:30 Uhr** in der Diakoniestation statt.

Privat- und Geschäftsanzeigen

Bestattungswesen Zschopau
S
Inh. Cornelia Schwarz

Gartenstraße 9 · 09405 Zschopau

Telefon (0 37 25) 2 25 55
Fax (0 37 25) 2 27 03
www.bestattungswesen-zschopau.de

Telefonisch stets erreichbar

BESTATTER VOM HANDWERK GEPRÜFT

Ganz in Ihrer Nähe. Lieferung zu allen Friedhöfen

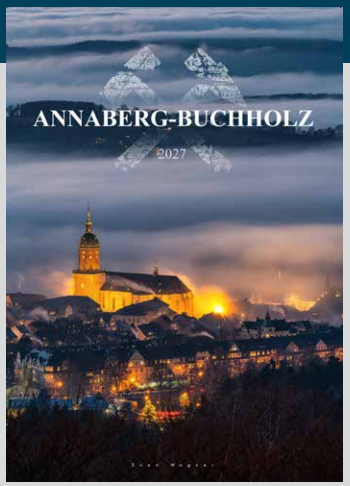


Steinmetzbetrieb
Sebastian Sittel
Ständig am Lager:
Über 300 Grabmale in allen Preislagen

Sebastian Sittel, Steinmetz.- u. Steinbildhauermeister
Gewerbegebiet Zschopau/Nord, Joh.-Gottlob-Pfaff-Straße 12
Tel/Fax: 03725 22336 steinmetz.sittel@gmx.de
FILIALE: 09123 Einsiedel, Lindenstraße

BILDKALENDER 2027

A3-KALENDER 16,50 EUR





„ANNABERG-BUCHHOLZ“ • Dieser Kalender zeigt wundervolle Bilder von Annaberg-Buchholz und der näheren Umgebung. DIN A3 quer, Drahtringbindung







„ERZGEBIRGE“ • Dieser Kalender zeigt sehr schöne Aufnahmen des Erzgebirges in den verschiedenen Jahreszeiten. DIN A3 quer, Drahtringbindung

Verkauf bei: Druckerei Gebrüder Schütze GbR, Hauptstraße 14 a, 09429 Wolkenstein, info@druckerei-schuetze.de, Telefon 037369 9444



LATERNENUMZUG

ZUM MARTINSFEST

des Vereins Kinderlachen e.V., der Kirchgemeinde Großolbersdorf und der Kita Sonnenstrahl

FREITAG 13.11.2026



Um 17:00 Uhr kleines Martinsspiel in der Kirche Großolberdorf

Um 17:30 Uhr Beginn des Laternenumzuges an der Kirche mit freundlicher Unterstützung der FFW Großolbersdorf

ZIEL: Meyweg 1 (Parkplatz vor Kita), hier sorgt der Verein Kinderlachen e.V. für das leibliche Wohl

Einladung zum Tag der offenen Tür in unserem Kindergarten



29.10.2026

16:00 – 17:30 Uhr

Kita „Sonnenstrahl“
Schulweg 4
09432 Großolbersdorf
OT Hohndorf

Weitere Besichtigungstermine sind nach Absprache möglich.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Einrichtungsleitung:
Herr L. Hübner
037369/9982
kindergarten@großolbersdorf.de

SONNENSTRAHL